

ATTRAKTIVITÄT ALS CODE DES UNIVERSUMS

Das Wort als Formel 12

I. AUF DER SUCHE

Arten des Sehen 17

1. Der Zauber..... 18
Im Anfang war das Geheimnis

2. Der Impuls, oder: Schönheit, was ist das? 22

3. Natur und Geist und der Cartesianische Irrtum 28

4. Auf der Suche nach der Weltformel 29
*Die Welttheorien kombinieren? / Helfen Subtheorien? /
Mathematik oder Sprache? / Die fraktale Welt*

5. Entdeckerlust, oder: Cupido – ergo sum 37

6. Rationalisiertes und musisches Denken 39
Das Labyrinth der Ismen, Isten und Ianer

7. Die Unvernunft der Rationalität 42

8. Die Reduktion 43

9. Der Bogen also dieses Buchs 44

II. DAS KREATIVITÄTSPRINZIP

Schöpfungsmythen, Wissenschaft und wir	47
1. Das Rätsel der Kraft	48
»Weder Sein noch Nicht-Sein«	
2. Am Anfang war das Gesetz	54
<i>Physik vor Metaphysik / Ursprung /</i> <i>Die swingenden Saiten / Verständnis durch Einblick</i>	
2.1. Die Entstehung der Materie	60
<i>Das erste Atom / Welle oder Teilchen? / Masse zieht:</i> <i>Gravitation und die Entstehung der Elemente /</i> <i>Gibt es überhaupt Materie? / Vom Urknall zur Erde</i>	
2.2. Die Geburt des Lebens	70
<i>Das Geheimnis / Die Welt als Wille? / Die Geburt /</i> <i>Licht als Lebenshauch</i>	
2.3. Von der Einfalt zur Vielfalt	78
<i>Aus dem Wasser ans Land und in die Luft /</i> <i>Was unterscheidet die Lebensformen von Pflanze</i> <i>und Tier? / Die Explosion der Arten / Emergenz /</i> <i>Mutation und Selektion / Lamarck, Darwin und der</i> <i>Neodarwinismus / Endstationen / Endpunkte der Natur /</i> <i>Wie die Erde denkt</i>	
2.4. Die Naturgesetzlichkeit des »Zufalls«	99
<i>Zufall in der Evolution / Und im Chaos? /</i> <i>Einflüsse, Zufall oder Absicht</i>	
2.5. Bionik: Lehrmeisterin Natur	108
3. Menschliche Kreativität	110
3.1. Persönliche Voraussetzungen menschlicher Kreativität	111
<i>Neugier, Wissen und Verknüpfungen / Analyse, Synthese</i> <i>und odysseisches Suchen / Führerschein für Politiker:</i> <i>Denken und Handeln in komplexen Systemen /</i> <i>Kreativität nach innen / Kreativität durch Kommunikation</i>	

3.2. Gesellschaftliche Bedingungen der Kreativität: Rechtsrahmen und kulturelles Umfeld	124
<i>Wirkungen der Bedrohung von Kreativität auf die Gesellschaft</i>	
3.3. Menschliche Kreativität und ihr Zugriff auf unseren Planeten	126
4. Kreativität – und dann?	127

III. DAS POLARITÄTSPRINZIP

Evolution ist Spannung	129
1. Polarität als Widerspruch	130
<i>Polarität ist komplementär</i>	
2. Polarität als Dualismus	134
3. Polarität als Bauprinzip	138
3.1. Effekte der Polarität: Anziehung und Widerstand	139
3.2. Anziehung und Widerstand im sozialen Kontext	141
<i>Widerstand und Naturrecht</i>	
3.3. Anziehung und Widerstand im Kosmos	146
<i>Das gleiche Muster in Kosmos und Zelle</i>	
3.4. Polarität in der Biologie	149
<i>Polaritätsstrukturen auf Zellebene / Nahrung und Stoffwechsel als Polarität / Evolution ist beides: Wettrüsten und Schönheitskonkurrenz / Die Jäger-Beute-Polarität / Gift oder Nahrung</i>	
3.5. Polarität der Weisheit	155
<i>Yin und Yang</i>	
3.6. Werden und Vergehen	157
4. Polarität und Scheinpolarität	158
<i>Welle-Teilchen-Dualismus / Polarität und Dialektik</i>	
5. Polarität – und dann?	161

IV. DAS ATTRAKTIVITÄTSPRINZIP

Beide Seiten der Medaille	163
1. Attraktivität und Attraktion	164
<i>Anziehung als Halt</i>	
2. Chemische Attraktion	168
<i>Ionische Bindung / Kovalente Bindung</i>	
3. Attraktivität in der Biologie	171
<i>Attraktivität in der Zelle / Das Zusammenspiel von Flora und Fauna / Lustspiele / Superorganismen / Die Attraktivität des Jägers für die Beute / Die optimale Größe einer Population / Schwingung, Anziehung, Einheit</i>	
4. Attraktivität ist Schönheit	185
4.1. Schönheit als Botschaft	186
4.2. Die Schönheit der Natur	192
<i>Schönheit und Vernunft / Naturschönheit als Erotik / Schönheit als Heimat / Schönheit in der Naturwissenschaft / Symmetrien und Goldener Schnitt / Die Tyrannei der Attraktivität</i>	
4.3. Die Schönheit der Kunst	204
<i>Das Maß der Schönheit / Aber: Laster Reinheit / Aber: Laster Schwulst / Kunst ist. / Ursprung und Zeugnisse von Kunst / Der Code der Zeiten / Schönheit als Qualität / Struktur / Rhythmus / Redundanz – rational und emotional / Zur Funktion des Hässlichen</i>	
5. Attraktivität in der Philosophie	234
5.1. Attraktivität als Dynamik	235
<i>Wir sind es, und wir sind es nicht</i>	
5.2. Attraktivität als Ästhetik	236
<i>Vernunft und Sinnlichkeit</i>	
5.3. Attraktivität als Glück	240

6. Die Vernunft der Schönheit	242
7. Der Dreiklang der drei Prinzipien	245
<i>Das evolutionäre Muster – Grundgesetz der Evolution</i>	

V. DAS REFLEXIONSPRINZIP

oder: Die Anschauung der Welt	251
-------------------------------------	-----

1. Was können wir schon wissen?	252
<i>Unendlichkeit trifft Ewigkeit / Wissen und Glauben / Religionen / Aufklärung</i>	
2. Das Bewusstsein als Spiegel	266
<i>Wahrnehmung und Bewusstsein / Archaische Positionen / Die Veden / Das Rätsel der Bibel</i>	
2.1. Wissenschaftliche Positionen	270
<i>Lernen ohne Bewusstsein / Was unser Hirn über sich weiß und was nicht / Der Geist und seine »Module« / Neurobiologie / Das Freiheitsproblem / Spiegelneuronen / Was ist nun das Bewusstsein? / Doping für den Alltag / Zwischenstopp / Geist und »Geister« / Denken und Reflektieren / Einfluss auf die Wirklichkeit? / Logik oder der trügerische Boden der Tatsachen / Algorithmus für tiefere Einblicke?</i>	
2.2. Wer also sind wir?	299
<i>Wissen und Gewissen / Bewusstsein, Seele, Menschenbild / Statements der Anthropologie / Statement der Psychologie</i>	
2.3. Menschwerdung: Der Beginn des Reflektierens	309
<i>Spurensuche / Zum Beitrag der Archäo- oder Paläobio- logie / Die molekulare Uhr / Der Beitrag der Linguistik / Wann und wie kam also das Bewusstsein in die Welt? / Haben Tiere Bewusstsein? / Keine Mensch-Tier-Grau- schattierung? / Wie geht es weiter?</i>	